

Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Office: 120 O. Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 21. November 1883.

Schützen den Wald!

Tausendfach trüglichere Gründe, als die, welche den alten Gato jed seiner Reden mit den Worten schließen ließen: „Uebrigens muß Carthago doch zerstört werden“, sollten die Zeitungen unseres Landes veranlassen, in jeder Nummer für das Land unwilligen Ruf erden zu lassen: „Beginnet endlich, unsere Wälder zu schonen und für Nachwuchs zu sorgen!“ Als vor zwei Jahren das Censusbureau seinen Bericht über die Holzbestände des Landes veröffentlichte, rief derselbe dieses Interesse für die Angelegenhheit in den weitesten Kreisen vor. Die Rothwendigkeit, die Waldungen, namentlich die Gebirgswaldungen, in denen sich die Quellen der schiffbaren Gewässer befinden, zu schonen und zu pflegen, leuchtete dem Volle ein, die Mittel und Wege, diesen Schutz herbeizuführen, wurden eifrig erörtert und die Einsicht begann zu tagen, daß von den Wäldern die gebedeckte Entwicklung unseres Landes in viel höherem Grade abhängt, als von irgend weitem andern Factor. Noch immer aber hat diese Einsicht die Ueberzeugung des Volles nicht so völlig durchdrungen, daß daselbe der Verwaltung der Wälder ein so energisches Halt entgegenstellt, daß gewissenlos Speculanen nicht mehr wagen, die Zukunft des Landes zu vernichten. Grade in neuerer Zeit sind es wieder in den verschiedenen Landesteilen verbreitete, welche wohlfeste Lohes suchen, Bergwerksgesellschaften, die nach Gold, Silber, Kupfer und dgl. schürfen, Eisenbahngesellschaften, welche schwer zugängliche Gebirgsgegenden erobern wollen, Schafzüchter, welche zahlreiche Hügel zur Schafweide in Großen brauchen, Sägemühlen- und Holzfabsrik-Unternehmer, die sich mit Abholzungsplänen in ihrem Interesse und zum Fluche der Allgemeinheit beschäftigen.

Die Bedeutung der Holzbestände für unser Land kann absolut nicht zu hoch angeklagt werden, die Fruchtbarkeit unseres Bodens, unsere künftige Entwicklung stehen und fallen mit den Wäldern. Hat doch der Wert des Rohmaterials, welches wir abhängig den Waldungen entnehmen, die ungeheure von Summe \$800,000,000 erreicht, finden doch zwei Millionen stetiger Handelspaare dauernde und lohnende Beschäftigung im Eintheiln dieser gewaltigen Rente und in ihrer Verwendung und Verwertung. Kein anderes Bodenerzeugnis des Landes kommt den Wäldern an Ergebniß gleich. Und doch ist dieser Wert der Waldungen unbedeutend, nichtssagend im Verhältniß zu dem Einfluß, den sie ausüben, indem sie die höchsten Hüte- u. Kultusgrade abmäßigen, den nährenden Regen, der aus den Wällen quillt, aussaugen und aussparen, Ueberflutungen vorbeugen, den Wasserstand der Flüsse und Ströme regeln. Diese Dienste, welche die Waldungen uns leisten, entziehen sich jeder Schätzungh; diese Wohlthaten werden wie täglich, ständigtheitig, wie Alle, Männer, Frauen und Kinder.

Fragen von der größten finanziellen Bedeutung kommen in Betracht, wenn es sich um die Einführung einer geordneten Forstverwaltung in diesem Land handelt. Aber gerade aus diesem Grunde auf die Rothwendigkeit derfelben immer wieder hingewiesen, muß der öffentlichen Meinung dringlich ins Gewissen geredet werden, daß für eine Einrichtung, von der die Existenz des Landes abhängt, kein Opfer zu groß ist.

Auch die besten Gesetze, die in dieser Beziehung erlassen werden können, werden erst dann mit Segen wirken, wenn das ganze Volk von der Rothwendigkeit ihrer Durchführung überzeugt ist. Besser Gesetze sind schon in den einzelnen Staaten und Territorien nötig, so weit es sich um die Verhütung von Waldbränden und die Bekämpfung isolater Schädlichkeiten handelt, aber auch in Betracht der Holzbestände auf sämmtlichen Regierungsländern müssen, unerwartet der gesetzlichen Regelung der ganzen Angelegenheit, einzelne Maßregeln so bald als möglich und schon von dem nächsten Congress getroffen werden. Der Einflußpakt auf Holz muss abgeschafft werden; er beschützt die Waldungen von Canada und befreitigt die Verwaltung der unstrigen, bringt dem Schamale unbedeutende Einnahmen, bereichert einzelne Monopolisten und beschleunigt den Ruin des Volles. Solche Bestände, von denen der Wasserstand und die Schiffbarkeit unserer Flüsse abhängt, müssen der Besteigerung für ewige Zeiten entzogen werden; wie von den Flüssen Handel und Industrie, hängt von der künstlichen Bewässerung, zu welcher sie Gelegenheit bieten, in vielen Theilen des Landes der Aderbau ausschließlich ab. Alle übrigen Holzländer sollen vermehrt und im Wege der Besteigerung schnell in Einzelheit verwandelt werden. Die Bundesgewalt hat nur zu sehr bewiesen, daß sie unsfähig ist, die Wälder des Volles in sich, einzelne Waldbesitzer werden ihr Eigentum in ihrem und damit gleichzeitig im allgemeinen Interesse besser verteidigen, als die Regierung dies zu thun in Stande ist. Das Volk darf eine fortgesetzte Waldverwüstung nicht dulden, welcher die Regierung nicht steuern kann. Das die Holzanfertigung betrifft hat sich im Allgemeinen nicht bewährt, dieslach zu Überbotheilungen der Regierung geführt und sollte wieder aufgehoben werden.

In New York, Pennsylvania, in den New England Staaten, in California, u. s. w. droht die Verwüstung der Wälder die unmittelbarsten Gefahren. Von den Beständen in den Adirondacks, an welche die Art gelegt werden soll, hängt die Schiffbarkeit des Eriekanals und des Hudson und damit das Seelenleben des größten Handelsstadt des Landes und ausgedehnter ländlicher Gebiete ab. In Pennsylvania sind durch die Entwicklung der Gebirge und consequent durch Wassermangel im Sommer und Herbst die größten Industrien bedroht, während die jährlichen Ueberschwemmungen des Delaware, Susquehanna, Allegany, Monongahela und Ohio den Gegenstand zunehmender Sorge bilden. Der Schaden, den die Ueberflutungen des letzten im vorigen Jahre angerichtet haben, so ungemein, daß kein peinliches Opfer zu groß ist, Wiederholungen vorzubürgen.

Dem Entwalzen der Hügel in California im Interesse der Schaufahrt muß ein Ende gemacht werden, denn ohne seine Flüsse und die von denselben ausgehende Bewässerung wird California in wenigen Jahren eine unfruchtbare Einde sein, unter Felsblöcken und Geröll starrend, welche einzelne Flüchen aus einem ähnlich unbedeutenden Ereignisse aber ist der lezte russisch-türkische Krieg entstanden, und wenn sich auch seitdem der deutsch-österreichischen Friedensbund gebildet hat und von allen Seiten die friedlichen Aussichten betont werden, so kann sich doch Niemand einer Täuschung darüber hingen, daß der Streit zwischen Österreich und Russland um die unter Donau mit den Waffen zum Austritt gebracht werden muß. Siegt Milan, so wird Russland seine Intrigen spielen lassen, verlieret er, so wird sich Österreich Ueberlebenskraft vorausgegangen, erlösen. In grauenhafter Weise hat die Besitz im Teilstück von Somerset, d. s. Ende vorher Woche ihre vielfachen Verbrechen geführt. Abgesehen von vielfachen Räuberien und Einbrüchen hat dieses Schauspiel in Wayne Co. ein 12jähriges Mädchen, ein geisteschwaches Kind, und die Gattin des Farmers Kays seinen Lüsten geopfert, und nach seinem Entkommen aus dem Countygefängnisse die Frau Sid Connor vergewaltigt. Er wurde verhaftet, auf dem Weg nach Frankfort von Verstärkten seinen Begleitern entlassen und nach der über den Cumberland führenden Eisenbahnbrücke geschleppt. Am südlichen Ende der aus Bolton-Wert bestehenden Brücke knüpfte man ihm ein Seil um den Hals, befestigte das andere Ende an einer Schwelle und stieß den Verbrecher von der Brücke hinab. Der Knoten der Schlinge hatte sich in der Morgen tot, und da bei dem Manne ein zweiter Versuch nicht den erwünschten Erfolg hatte, so erhängte er sich.

Vom Inlande.

Der vorige Sonntag war wesentlich von den Neu-England-Staaten längst als irgend einer Vorgänger. In New York dauerte dieselbe 8. 24 Stunden 3 Minuten 58 Sekunden. In Folge der mit dem 18. d. Mon. eingeführten neuen Eisenbahnzeit wurden nämlich die Uhren Mittags 12 Uhr um 3 Minuten 58 Sekunden zurückgestellt.

Die Kasse des County-Schäfmeisters Kevin in Virginia City in Nevada, ist Gegenstand eines frechen Verbrechens gewesen. Schäfmeister Kevin sah gegen 10 Uhr Abends noch in seinem Bureau bei seinen Büchern, als zwei Männer das Zimmer betreten und einer derselben Kevin mit den Worten anredete: „Hallo! Sie arbeiten aber später!“ Kevin drehte sich um und sah zwei Vermummte vor sich, von denen einer einen Gewehr auf ihn anlegte und ihm befahl zu schwören und aufzugeben. Der Schäfmeister gehörte dem Besitz, als einer die Lampe auslösste, eine Diebstahlerin anjündete, und Kevin befahl die Kasse zu öffnen. Nachdem dies geschehen war, machte sich einer der Räuber daran, den Geldschrank zu öffnen, während der andere den gelangweilten Körper erledigte, von Ensignen erschossen. Zwei Stunden, nachdem der Mob die Brücke verlassen hatte, sah ein Mann, der die letztere passierte, daß die Zugungen des bereits still gewordenen Mannes allmählig langsam wurden und der Körper sich endlich im Tode dehnte. Nach 14 Stunden wurde die Leiche aufgeöffnet und Tropills Eltern zur Beerdigung übergeben.

Die Zahl der Mormonen im Territorium Idaho ist auf mindestens 5,000 angewachsen.

Frau Flora Gugenheim in Philadelphia war bis vor wenigen Tagen die glückliche Mutter eines Paars reizender Zwillinge, die 16 Monate alt, sich aufs gebleichte entwöhnen. Sie und ihr Mann und die Nachbarn hatten oft ihre Freude und ihr Erstaunen darüber, daß die Kinder so äußerst merkwürdig mit einander sympathisieren. Lachte das eine, so lachte das andere, und so ging es beim Weinern, beim Verlangen nach Trank und Speise, kurz in Allem, was so kleine Menschenkindern beschäftigt. Ende voriger Woche wollte die Mutter den einen Liebling aus dem Bettchen nehmen und fand die Händchen und das Gesicht kalt wie Marmor; er schreidt befürchtete sie das andere Kind, und auch dieses war stief und kalt, beide waren tot. Die Arzte können sich weder das gleiche Eintreten noch die Ursache des Todes, dem nicht das leiseste Ueberleben vorausgegangen, erklärten. In grauenhafter Weise hat die Besitz im Teilstück von Somerset, d. s. Ende vorher Woche ihre vielfachen Verbrechen geführt. Abgesehen von vielfachen Räuberien und Einbrüchen hat dieses Schauspiel in Wayne Co. ein 12jähriges Mädchen, ein geisteschwaches Kind, und die Gattin des Farmers Kays seinen Lüsten geopfert, und nach seinem Entkommen aus dem Countygefängnisse die Frau Sid Connor vergewaltigt. Er wurde verhaftet, auf dem Weg nach Frankfort von Verstärkten seinen Begleitern entlassen und nach der über den Cumberland führenden Eisenbahnbrücke geschleppt. Am südlichen Ende der aus Bolton-Wert bestehenden Brücke knüpfte man ihm ein Seil um den Hals, befestigte das andere Ende an einer Schwelle und stieß den Verbrecher von der Brücke hinab. Der Knoten der Schlinge hatte sich in der Morgen tot, und da bei dem Manne ein zweiter Versuch nicht den erwünschten Erfolg hatte, so erhängte er sich.

Deutsche Vocal-Nachrichten.
Strasburg, 30. Okt. Das niedersächsische Schwurgericht verurteilte den Postgeschäftsräte von hier wegen Unterschlagung zu zwei Jahren Zuchthaus, wodurch jedoch den Adler August Laurent von der Anklage wegen beträgerischer Brandstiftung frei. Binnen 10 Jahren hatte es bei dem Angeklagten nicht weniger als 6 mal gebrannt und infolge einer krankhaften Probesuch, die in Hochfelden und Umgegend wahrschau geführte machte, hatte er sein ganzes, auf ca. 100,000 M. geschätztes Vermögen verloren.

Neuer Fleisch-Markt
der
GEBR. SINDLINGER,
47 Nord Illinois Str. (neben Luhn's Grocer.)
Alle Sorten Fleisch, sowie alle Arten
Wurst, Bratwurst, Knoblauchwurst, Knack-
wurst, Bierwurst, Wiener-Wurst, Blutwurst etc.
Man sieht vor, oder erwarte seine Auf-
träge per Telefon.

Rail Road Hat Store,

Herbit-Hüte!

Neuester Bacon soeben ange-
kommen.

Billige Preise!

Man beschlägt die große Auswahl von

Herren- u. Knaben-Hüten.

No. 76 Ost Washington Str.

Schuhe und Stiefel

findet man in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen im

New York Schuh Store,

15 West Washington Straße.

So gerät mir zum Vergnügen, namentlich meine Güte. Wiedergänger zum Besuch meines Ladens einzuführen.

JOHN MOLONEY.

Johnston and Bennett,

62 Ost Washington Str.

Dosen-Kochöfen,
Kaminimse u. „Grates“
Argand, Centuary Base
Burners, Hot Air
Furnaces.

Wenn Sie einen Dosen irgend welcher Art wollen, kommen Sie zu uns.

Johnston & Bennett,

No. 62 Ost Washington Str.

Adam's Brick Co.

Fabrikanten und Händler aller Arten

Bausteine.

Office: 88 Virginia Avenue.

Bautechnik und Private sind erfreut, vorzusprechen.

Emil Mueller's Kaffee Store.

Soeben erhalten! Ein großes Assortiment getrockneter und eingemachter

Drüchte!

200 O. Washington Str.

(Edo New Jersey Straße.)

Zweig-Geschäft: 380 Bellevfontainest.

Telephon-Verbindung.

Bon Antwerpen nach Indianapolis \$30.95.

Bon Bremen nach Indiana-
apolis \$32.20.

Gebrüder Frenzel,

S. W. Ecke Washington u. Meridianstr.

A. SEINECKE, jr.,

Europäisches

Juliafo - Geschäft!

Cincinnati.

Vollmachten

nach Deutschland, Österreich und der Schweiz

gefeiert.

Consularische

Beglaubigungen besorgt.

Erbfachten

u. w. prompt und sicher erledigt.

Bechsel und Postanzahlungen

Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport,

No. 120 Ost Maryland Straße.

THIS PAPER may be found on
Newspaper Advertising Bureau, 10 Spruce
Street, where advertising contracts may
be made for it in NEW YORK